An der Bahnhofstrasse, Zürich - jetzt und später

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 74 (1948)

Heft 25

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-487275

Nutzungsbedingungen

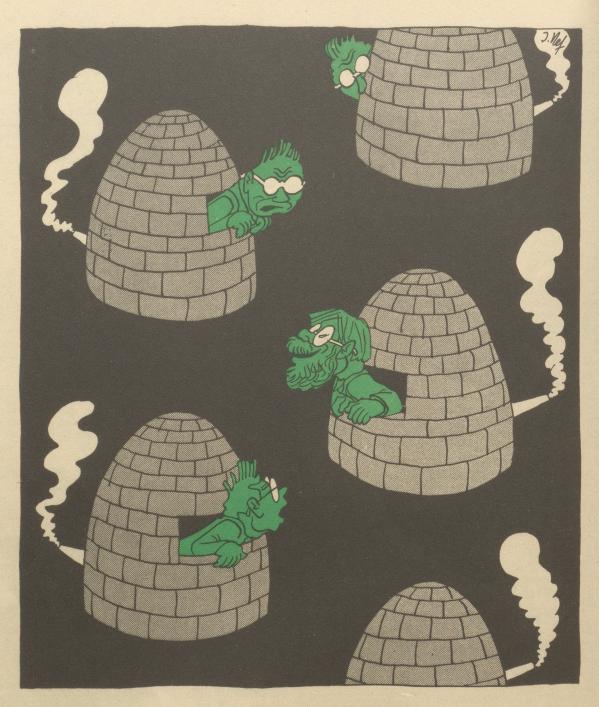
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Suspendierung der Atom-Kontroll-Verhandlungen

Und wir glaubten schon, die Herren würden sich gegenseitig zur Besichtigung ihrer Giftküchen einladen!

Standpunkt

Wer auf einem Standpunkt beharren will, sollte immerhin etwas mehr unter den Füßen haben als nur einen Punkt.

Gruf aus Basel

Ein Freund von mir war im Zoologischen Garten mit seinem fünfjährigen Knaben. Nach Hause gekommen sagte der Kleine: «Du, Vater, im Zolli sin mer gsi, i ha Kamel und Affe gseh, aber Duble hani keine gseh.»



An der Bahnhofstraße, Zürich — jetzt und später

1948: Die Fahrbahn ist stellenweise zu schmal – die Verbreiterung kann nur auf Kosten der Breite der Trottoirs geschehen.

1958: Die Trottoirs sind stellenweise zu schmal – die Verbreiterung kann nur auf Kosten der Breite der Fahrbahn geschehen.